

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

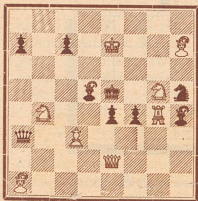
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schach

Nr. 309 • 13. XII. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 905

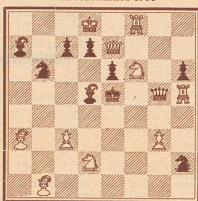
M. Segers, Brüssel
Els Escars 1935



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 906

M. Segers, Brüssel
Italia Scacchistica 1935



Matt in 2 Zügen

Der Weltmeisterschaftskampf

Euwe hat die von Aljechin in wildem Kampfstil geführte 25. Partie gewonnen und beim Stand 12:13 die Führung übernommen.

Partie Nr. 357

Die 22. Partie des Wettkampfes.

Weiß: Dr. Euwe.

Schwarz: Dr. Aljechin.

- | | | | |
|-------------------------|----------------------|------------|----------------------|
| 1. d2—d4 | e7—c6 | 10. d4—d5 | Sc6—b8 ⁹⁾ |
| 2. c2—c4 | Sg8—f6 | 11. Lf1—d3 | Sb8—d7 ⁹⁾ |
| 3. Sb1—c3 | Lf8—b4 | 12. Sf3—g5 | g7—g6 ⁷⁾ |
| 4. Dd1—c2 | Sb8—c6 ¹⁾ | 13. Sg5—e4 | Sf6×c4 |
| 5. Sg1—f3 ²⁾ | d7—d6 | 14. Ld3×c4 | Sd7—c5 |
| 6. Lc1—d2 ³⁾ | 0—0 | 15. 0—0 | Sf6×c4 ⁴⁾ |
| 7. a2—c3 | Lb4×c3 | 16. De2×c4 | Lc8—f5 |
| 8. Ld2×c3 | Dd8—e7 | 17. De4—f3 | De7—h4 |
| 9. e2—c3 | e6—e5 ⁴⁾ | | Remis. |

¹⁾ Eine Neuerung, zu der wohl die «Zürcher Variante» Anlaß gegeben hat. Dort wird nach 4. Db3 der Zug Sc6 versucht, um möglichst rasch zu dem befreienden e6—e5 zu kommen. Die Uebertragung dieses Gedankens auf den Aufbau mit De2 wurde in einigen wenigen Turnierpartien des Jahres 1935 vorgenommen und ist noch wenig abgeklärt.

- ²⁾ Die logische Antwort. Der drohende Bauernvorstoß wird vorläufig verhindert.
³⁾ Hier werden die künftigen Analysen einsetzen müssen. In Frage kommt vor allem auch sofortiges a3.
⁴⁾ Schwarz hat den mit dem 4. Zuge verratenen Eröffnungsgedanken durchgesetzt.
⁵⁾ Der Springer muß über d7 wieder ins Spiel gebracht werden.
⁶⁾ Weniger gut wäre 11... e4 wegen 12. L×f6.
⁷⁾ Schützt h7 vor der weißen Batterie, verschafft dem Läufer einen Stützpunkt auf f5 und droht so nebenbei 13... S×d5!
⁸⁾ Damit sind ungleiche Läufer entstanden, was angesichts der blockierten Stellung zu einem Unentschieden führen muß. Der frühe Kampfabbruch darf aber nicht als Mangel an Kampfwillen ausgelegt werden.

Partie Nr. 358

Die 23. Partie des Wettkampfes.

Weiß: Dr. Aljechin.

Schwarz: Dr. Euwe.

- | | | | |
|---------------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|
| 1. d2—d4 | d7—d5 | 30. Td2—b2 | Tc8—c4 |
| 2. c2—c4 | c7—c6 | 31. Sf3—d2 | Tc4—d4 |
| 3. Sg1—f3 | Sg8—f6 | 32. Sd2—b3 | Td4×c4 ¹¹⁾ |
| 4. Sb1—c3 | d5×c4 | 33. Sb3—c5 | Te4—e1+ |
| 5. e2—c3 ¹⁾ | b7—b5 | 34. Kg1—f2 | Te1—f1+ |
| 6. a2—a4 | b5—b4 | 35. Kf2—e3 | La6—c4 |
| 7. Sc3—b1 ²⁾ | Lc8—a6 ³⁾ | 36. Tb2×b4 | Lc4—d5 |
| 8. Lf1—e2 ⁴⁾ | e7—e6 | 37. Tb4—b8+ | Kf8—e7 |
| 9. Sf3—e5 ⁵⁾ | Lf8—e7 | 38. Tb8—g8 | Kc7—d6 |
| 10. 0—0 | 0—0 | 39. Sc5—e4+ | Ld5×c4 |
| 11. Se5×c4 | c6—c5 ⁶⁾ | 40. Ke3×e4 | Tf1—a1 |
| 12. d4×c5 | Sb8—d7 | 41. Tg8×g7 | Ta1×a4+ |
| 13. c5—c6 | Sd7—c5 ⁷⁾ | 42. Ke4—f3 | h7—h5 |
| 14. Sb1—d2 | Dd8—c7 | 43. Tg7—f7 | Ta4—a3+ |
| 15. Dd1—c2 | Ta8—d8 | 44. Kf3—f2 | f6—f5 |
| 16. Le2—f3 | Sf6—d5 | 45. Tf7—h7 | Kd6—d5 ¹²⁾ |
| 17. b2—b3 | Lc7—f6 | 46. Th7×h5 | Kd5—e4 |
| 18. Lc1—b2 | Lf6×b2 | 47. Th5—h6 | Ta3—a6 |
| 19. De2×b2 | De7×c6 | 48. Kf2—g3 | Ta6—d6 ¹³⁾ |
| 20. Tf1—d1 | De6—c7 | 49. Th6—h7 | Td6—d3+ ¹⁴⁾ |
| 21. Lf3×d5 | Td8×d5 ⁹⁾ | 50. Kg3—f2 | Ke4×f4 |
| 22. e3—c4 | Td5—d3 | 51. Th7×a7 | Td3—d2+ |
| 23. Db2—e5 ¹⁰⁾ | De7×e5 | 52. Kf2—f1 | e6—e5 |
| 24. Sc4×e5 | Td3×d2 | 53. Ta7—g7 ¹⁵⁾ | Kf4—e3 ¹⁶⁾ |
| 25. Td1×d2 | Sd5×b3 | 54. Tg7—g3+ | Ke3—d4 |
| 26. Ta1—d1 | Sb3×d2 | 55. h2—h4 | e5—e4 |
| 27. Td1×d2 | Tf8—e8 | 56. h4—h5 | Td2—d1+ ¹⁷⁾ |
| 28. f2—f4 | f7—f6 | 57. Kf1—e2 | Td1—h1 |
| 29. Sc5—f3 | Kg8—f8 | 58. Tg3—g5 | Remis ¹⁸⁾ |

- ¹⁾ In den bisherigen Matchpartien erfolgte hier regelmäßig a4; der Weltmeister geht auf ein anderes Gebiet über.
²⁾ Ein ähnlicher Gedanke wie beim 10. Zuge der ersten Partie. Der Springer soll nach d2. Der auf den ersten Blick verdächtig erscheinende Textzug ist wohl dem häufiger gespielten Sa2 vorzuziehen.
³⁾ Verteidigt vorläufig den Bauern und droht nach einem gelegentlichen c3 den Lc1 abzutauschen und die Rochade zu verhindern.
⁴⁾ Schlecht wäre hier Sbd2 wegen c3 9. bc bc 10. Sb1 L×f1. Fast ausnahmslos wurde bisher 8. De2 gespielt, um b4—b3 zu provozieren und mit der Dame nach d1 zurückzukehren, nachdem Be4 die Unterstützung verloren hat.
⁵⁾ Im richtigen Moment! Ein Zögern — und Ld6 hätte den Angriff auf Be4 verhindert.
⁶⁾ Aber auch Euwe verliert keine Zeit; er verzichtet auf das vorbereitende Sbd7. Euwe führt den Positionskampf ganz meisterhaft und greift erst nach dem Bauern, nachdem der Aufmarschplan geglückt ist.
⁷⁾ Droht Damentausch und Sb3!
⁸⁾ Unmöglich war hier e4 wegen Sb6! Der Textzug scheint aus den verschiedensten Gründen gegeben. Er schafft aber eine Schwäche auf c3, die Euwe mit zwingender Logik als verhängnisvoll nachweist.
⁹⁾ Ausgezeichnet! Der Turm ist berufen, die Schwächen der Felder b3, c3, d3 auszunützen.
¹⁰⁾ Ein verzweifelter Befreiungsversuch, der einen Bauern kostet.
¹¹⁾ In kühnem Figurentanz gibt Euwe den Mehrbauern preis, um neues Material zu erobern.
¹²⁾ Schwarz muß im Zentrum wirken, da Weiß einem Gewinnversuch mit dem a-Bauern genügende Gegenchancen entgegenzustellen hat.
¹³⁾ Immerhin wäre a7—a5 und Td6—a6 nicht zu verschmähen.
¹⁴⁾ Mit den Bauern ist vorläufig nichts anzufangen, da Weiß die Schwächen von B7 und B6 auf Korn nehmen kann. Schwarz brennt sich daher vorläufig damit, den feindlichen König zurückzudrängen.
¹⁵⁾ Mit dem Plan, den h-Bauern in Fahrt zu setzen, was vorläufig wegen Kg4 nicht möglich war.
¹⁶⁾ Dieser Zug verrät, daß Schwarz keinen Gewinnplan entdeckt hat. Konsequenter war jedenfalls der sofortige Vormarsch des e-Bauern, der wahrscheinlich zum Erfolg geführt hätte.
¹⁷⁾ Offenbart den Entschluß, einem Unentschieden zuzusteuern. In der letzten Phase des Wettkampfes darf Euwe den Gewinnversuch mit 56... e3 kaum wagen.
¹⁸⁾ Und nicht etwa Th3, worauf T×T 59. B×T Ke5 dem Schwarzen einen leichten Sieg gestatten würde. Mit dem Textzug hat auch Weiß dem Remis zugestimmt, denn auf 58... f4 folgt zwangsläufig 59. Tf5 Th4 60. h6 und auf 58... Ke5 59. g4.

Jeder Buchstaben wie gestochen

Smith Premier PORTABLE

6 Modelle ab Fr. 190.—
Miete · Tausch

Verlangen Sie Prospekte u. Zahlungskonditionen bei

Smith Premier Schreibmaschinen A.G., Zürich
Uraniastr. 35 (Handelshof) · Telefon 32.565

Filialen und Vertreter in der ganzen Schweiz

Halt, ich hab's — eine Lux Toilette Seife Geschenkpackung

Ich schenke 3 Stück Lux Toilette-Seife zu Fr. 1.65

Das ist vorteilhaft und bestimmt willkommen

LT S 101-099 a G Seifenfabrik Sunlight Olten - Gegr. 1898

Der Friseur darf nur

INECTO RAPID INSULAX

anwenden bei ergrauten Haaren, wenn Sie sich dauernd über Ihre Verjüngung hocherheben wollen. Inecto ist der größte Erfolg der wissenschaftlichen Haarforschung und bietet deshalb überbitterbare Gewähr. Das Präparat wird nachgeschmezt, achten Sie auf die Originalbezeichnung:

INECTO RAPID INSULAX
Fabrikation und Versand für die Schweiz: Jean Léon Piraud, Frauenfeld
PARIS · LONDON · NEW YORK

INECTO RAPID INSULAX

HANDELSAUSKÜNFT
Inkassi in allen Ländern

BICHET & Cie

vormals ANDRÉ PIGUET & Cie, gegründet 1895

Basel	Falknerstraße 4	Tel. 21.764
Bern	Bubenberglp. 8	Tel. 24.950
Genf	Rue Cédard 15	Tel. 47.525
Lausanne	Petit chène 32	Tel. 24.230
Zürich	Börsenstr. 18	Tel. 54.848

Verbindungen auf der ganzen Welt